RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 92
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien. am 2.April 1936.

Freie städtische Arztstelle.

An der Sonderabteilung für Strahlentherapie im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz ist die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt 356'25 Schilling und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um 1o'45 Schilling.Hiezu kommt ein Wohnungsgeldzuschuss von monatlich 33 Schilling,der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 2o7/36 zu versehen,mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis spätestens 2o.April bei der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Neuen Rathaus einzubringen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Gegenseitigkeitsbesuche der Wiener und Budapester Schuljugend.

Wie wir erfahren,sollen auch heuer Gegenseitigkeitsbesuche der Schuljugend von Wien und Budapest stattfinden.Für den Besuch von Budapest durch die österreichische Jugend sind der 2o. und 21.Mai in Aussicht genommen.Der Gegenbesuch der ungarischen Jugend in Wien wird am 14.und 15.Juni erfolgen.Die Durchführung der Aktion obliegt wieder der Vereinigung der Mittelschullehrer.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Entfallende Sprechstunde.

Am 9.April entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde bei Vizebürgermeister Major a.D.Lahr.An diesem Tag findet auch in seinem Sekretariat kein Parteienverkehr statt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Beeidigung von Wiener Schulleitern im Rathaus.

Heute nachmittag nahm Bürgermeister Richard Schmitz im Festsaale des Rathauses die Beeidigung von etwa 25o Direktoren und Direktorinnen von Haupt- und Sonderschulen sowie Oberlehrern und Oberlehrerinnen von Volksschulen vor.Dem feierlichen Akt wohnten Landesschulinspektor Dr. Simonic und zahlreiche Bezirksschulinspektoren bei.Der Bürgermeister richtete an die Versammelten eine Ansprache,in der er zunächst auf die Bedeutung des Eides hinwies und dann sagte:"Im neuen christlichen Wien soll die Schule nicht nur eine Anstalt sein,die Wissen vermittelt,sie soll eine Erziehungsanstalt sein,die in ihrem weit ausgreifenden Anteile an dem gesamten Erziehungswerk zusammenwirkt mit den Eltern,den Behörden,dem Vaterlande und der Kirche".Nach Verlesung der Eidenformel durch den administrativen Referenten des Stadtschulrates für die Volks- und Hauptschulen Obermagistratsrat Dr.Schwetz erfolgte vor dem Kruzifix die Eidesleistung.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-